

Verwaltungsbericht der Steuerrekurskommission

Autor(en): **Kästli / Wipfli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Verwaltungsbericht des Regierungsrates, der kantonalen
Verwaltung und der Gerichtsbehörden für das Jahr ... = Rapport de
gestion du Conseil-exécutif, de l'administration cantonale et des
autorités judiciaires pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft [1]: **Verwaltungsbericht : Berichtsteil**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Verwaltungsbericht der Steuerrekurskommission

3.1 Schwerpunkte der Tätigkeit

Die Steuerrekurskommission hat als erstinstanzliches Steuergericht für den Kanton Bern Steuerrekurse betreffend die Einkommens- und Vermögenssteuern, die Steuern der juristischen Personen, die Vermögensgewinnsteuern, die amtlichen Werte, die Kirchensteuer, Steuerwiderhandlungen und Quellensteuern, die Verrechnungssteuer und den Militärpflichtersatz zu beurteilen. Die Kommission hat 1993 ihre Aufgabe im üblichen Rahmen erfüllt. Wie bereits 1992 andeutungsweise festzustellen war, gab es in verschiedenen Bereichen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Eingänge zu vermerken. Das Total der Neueingänge hat mit 708 Geschäften erneut die Siebenhunderter-Grenze überschritten. Die Erhöhung der Zahl der beurteilten Fälle gestaltet sich schwierig, weil die Vorbereitung der zunehmend komplizierter werdenden Fälle viel Zeit beansprucht. Um so erfreulicher ist die gegenüber dem Vorjahr von 606 auf 666 gestiegene Zahl der erledigten Geschäfte. Mit einer angemessen gründlichen Behandlung der Geschäfte bemüht sich die Steuerrekurskommission einen Beitrag zu einem möglichst guten Steuerklima im Kanton Bern zu leisten.

Im Jahr 1993 hat die Kommission an sechs Sitzungen total 539 (Vorjahr 486) Rekurse und Beschwerden beurteilt. Über 127 (120) Geschäfte hat der Präsident aufgrund seiner einzelrichterlichen Kompetenz entschieden.

Im Jahre 1993 wurden total 666 (606) Rekurse und Beschwerden erledigt. Von den beurteilten Geschäften wurden 91 (165) vollständig und 98 (86) teilweise gutgeheissen, 358 (270) abgewiesen, oder es konnte aus formellen Gründen nicht eingetreten werden. 98 (69) wurden als Rückzug abgeschrieben. Bei 18 (16) Geschäften war festzustellen, dass entweder ein Rekurs oder eine Beschwerde nicht vorlag. Im Berichtsjahr 1993 sind 70 (29) Beschwerden zuhanden des Verwaltungsgerichtes und dazu 21 (13) zuhanden des Bundesgerichtes eingelangt. Vom Verwaltungsgericht sind 57 (29) Urteile eingegangen; gutgeheissen wurden 6 (7), und abgewiesen oder nicht darauf eingetreten bzw.

zurückgezogen wurden 51 (22) Fälle. Vom Bundesgericht sind 18 (13) Urteile eingetroffen; 2 (3) Gutheissungen und 16 (9) Abweisungen (einschliesslich Rückzüge und Nichteintreten). Bei einem Anfangsbestand von 655, 708 Eingängen und 666 Erledigungen ergab sich auf Ende 1993 ein Ausstand von 697 Geschäften.

3.2 Personal

Fürsprecher Jürg Wildbolz ist nach 38 Jahren im Dienste der Steuerrekurskommission, wovon 13 Jahre als Präsident, auf Ende Juni 1993 in den Ruhestand getreten. Die Steuerrekurskommission dankt ihm für seinen unermüdlichen und kompetenten Einsatz für den Kanton Bern. Der bisherige I. Sekretär Fürsprecher und Notar Peter Kästli hat das Amt als Präsident angetreten.

Leo Steiner, Mitglied der Steuerrekurskommission, ist auf Ende 1993 aus der Kommission ausgeschieden, da sein Wohnort im Laufental liegt, das ab 1. Januar 1994 zum Kanton Baselland gehört. Ein Ersatz wird anlässlich der Erneuerungswahlen der Steuerrekurskommission im Frühjahr 1994 gewählt werden.

Neu als I. Sekretär gewählt wurde Fürsprecher Hans Wipfli. Im Berichtsjahr sind die langjährigen Mitarbeiter Elisabeth Mathieu (Sekretariat) und Stefan Burger (Bücherexperte) pensioniert worden. Sie wurden ersetzt durch Heidi Lehmann (Sekretariat) und Ferdinand Christen (Bücherexperte).

Bern, den 10. Februar 1994

Für die Steuerrekurskommission des Kantons Bern

Der Präsident: *Kästli*

Der I. Sekretär: *Wipfli*

